



Bündelmaßnahmen zur Prävention von Gefäßkatheter-assoziierten Blutstrominfektionen

Alle 5 Maßnahmen sind notwendig und ergänzen einander

1. Hygienische Händedesinfektion vor und nach der Insertion zentraler Venenkatheter
2. Anwendung maximaler Barrieremaßnahmen beim Legen
 - Sterile Handschuhe
 - Sterile Schutzkittel und Abdecktücher
 - Mund-Nasen-Schutz und Kopfhaube
3. Vor der ZVK-Insertion:
 - Desinfektion der Insertionsstelle mit Chlorhexidin- oder Octenidinpräparat
4. Bei Patienten mit Tracheostoma ist die Anlage eines ZVK in der V. jugularis zu vermeiden
5. Tägliche Kontrolle der Notwendigkeit des Gefäßkatheters
 - Ggf. sofortige Entfernung

Ergänzende sinnvolle Maßnahmen

- Wenn Hahnbank nicht benötigt wird – entfernen!!
- Nicht benötigte Katheterschenkel bzw. Dreiwegehähne mit sterilen Verschlussstopfen versehen!
- Dreiwegehähne vor erneuter Nutzung desinfizieren
 - Sprühdesinfektion mit Hautantiseptikum in das Lumen
 - Einwirkzeit (EWZ) 15 Sekunden
 - Reste werden nach der EWZ aus dem Konus geschüttet
- Dreiwegehähne bei sichtbarer Blutkontamination mit sterilem NaCl 0,9% freispülen
- Nach Anlage:
 - Zunächst Gazeverband (Nachblutungen)
 - Nach 24h Transparentverband